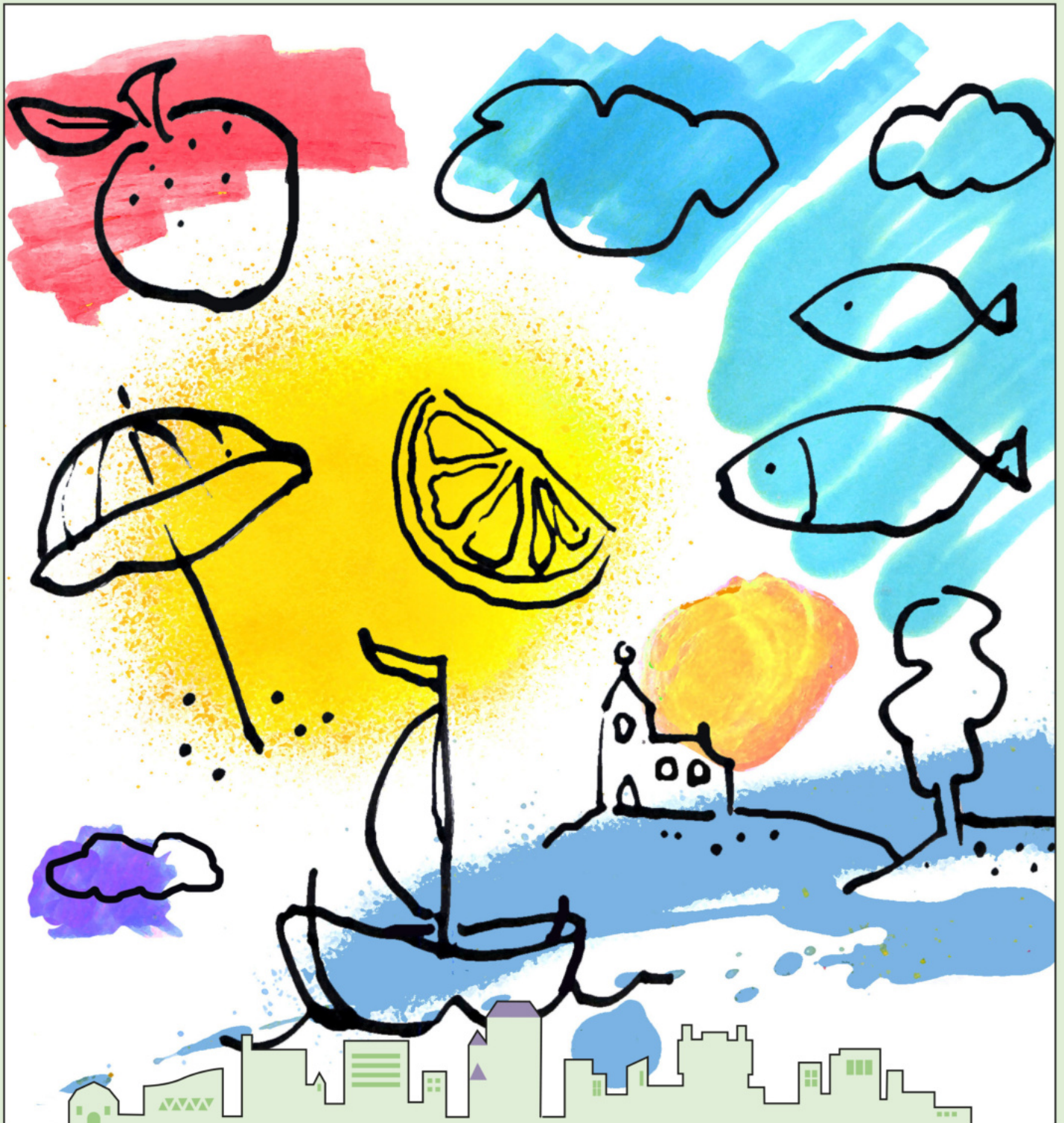


# OSTERKIRCHE

## Glauben Leben

Gemeindeblatt der Evangelischen Osterkirchengemeinde Berlin, Ausgabe 46, Juni-Juli 2023



# Inhalt

GELEITWORT .....	3
NEUES AUS DEM GEMEINDEKIRCHENRAT .....	5
ABSCHIED VON SUSANNE GRATZIAS .....	6
UND WIEDER EIN URGESTEIN IM KIEZ WENIGER — GEDENKEN AN ROBER BOWNESS-SMITH! .....	6
DIE OSTERGEMEINDE FEIERT — RÜCKBLICKE IN BILDERN .....	7
UNTERSTÜTZUNG FÜR DEN GEMEINDEBRIEF GESUCHT .....	9
ICH WÜNSCHE DIR AUSREICHEND - KURZGESCHICHTE .....	10
GEBURTSTAGE IM JUNI UND JULI 2023 .....	11
OSTERIA — ABENDKULTUR BEI TISCH .....	12
SINGEN FÜR DIE OSTERKRICHE — BEBEFIZKONZERT DES ATZE CHORS .....	14
KINDERSEITE .....	15
PERSONEN, ADRESSEN UND IMPRESSUM .....	16
GOTTESDIENSTE IN DER OSTERKIRCHE IM JUNI UND JULI 2023 .....	18

## MINA & Freunde



Platz



# Geleitwort

Von Pfarrer Thilo Haak

**Monatsspruch für Juli 2023:**

**Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen, damit ihr Kinder eures Vaters im Himmel werdet.**

**Matthäus 5,44-45**

Liebe Gemeinde!

Wie klingt das Wort aus der Bergpredigt Jesus in unseren Zeiten?

Wie klingt so ein Text in der Zeit, in der kein Tag vergeht, ohne dass wir schlimme Nachrichten über den Krieg in der Ukraine hören?

Wie gehen wir dieser Tage mit der Predigt Jesu um, in der sich die Aggressionen auf unseren Straßen ins Unermessliche steigern, weil eine Generation junger Menschen mit ihren sicher berechtigten Klimaprotesten ganze Städte in den Stau-Stillstand zwingt?

Wie kann die Bergpredigt Wirklichkeit werden, wenn Fremdenhass zur Tagesordnung in unserem Land gehört?

Alles was wir derzeit um uns herum wahrnehmen, ist so weit weg von dem schönen Ideal der Bergpredigt, seine Feinde zu lieben.

Die Bilanz unserer Feindesliebe ist mäßig. Mit dieser Bilanz begegnen wir dem Wort Jesu von der Feindesliebe und müssen zugeben: Das bekommen wir nicht hin. Das, was Jesus fordert, wird nie eine gesellschaftliche Wirklichkeit werden.

Unsere Nächsten zu lieben, bekommen wir noch hin. Aber nicht alle sind uns so nahe. Der Anspruch des Jesu-Wortes scheint zu hoch.

Nein, möchten wir Jesus entgegen rufen: Nein, deine Predigt hinterlässt bei uns nur Fragen, aber sie ist keine Antwort darauf, wie die Menschen wirklich sind. Was sollen wir mit einem solchen Wort, das uns mehr Fragen als Antworten aufgibt?

Ist es überhaupt möglich, das Jesuswort der radikalen Liebe zu leben? Wer kann so eine Forderung umsetzen, nicht nur den Freund zu lieben, sondern vor allem den, der Böses tut? Zuviel Fragen - keine Antworten!

Aber vielleicht ist gerade das die Absicht des Jesuswortes: Es will uns infrage stellen. Jesus will uns infrage stellen. Was Jesus meint, verdeutlicht er in der Bergpredigt: „Ihr habt gehört, dass gesagt ist: Auge um Auge, Zahn um Zahn. Ich aber sage euch, dass ihr nicht widerstreben sollt dem Übel, sondern: wenn dich jemand auf deine rechte Backe schlägt, dem biete die andere auch dar. Ihr habt gehört: Du sollst deinen Nächsten lieben und deinen Feind hassen. Ich aber sage euch: Liebt eure Feinde und bittet für die, die euch verfolgen.“

Dieses Wort ernst nehmen, das heißt doch völlig auf Gewalt zu verzichten. Jesus überhöht den Rechtsgrundsatz noch. Das alte Tallionsrecht, wie der Rechtssatz „Zahn um Zahn“ auch heißt, erlaubte, ein Unrecht nur „Eins zu Eins“ wieder gut zu machen. Wem vom Nachbarn eine Kuh gestohlen wurde, der hatte nicht das Recht, den Nachbarn zu töten, sondern eben nur eine Kuh zurückzufordern.

Jesus setzt gegen diesen alten Rechtssatz seine moralische Weisung. Seine Weisung erwächst aus der Erkenntnis, dass der Schaden, unter dem die Gesellschaft leidet, auf dem Wege des vergeltenden Rechtes nicht zu heilen ist. Das Böse der bösen Tat bleibt und wird so nicht wieder gut gemacht.





Jesus setzt gegen das alte Prinzip ein Neues:

- Halte die andere Wange hin
- Gib auch den Mantel
- Tue mehr als das, wozu sie dich nötigen

So sollen Christinnen und Christen denen, die Böses tun, einen neuen Weg aus der Gewalt zeigen. Sie nehmen der Gewalt ihre Kraft, indem sie sie nicht nur ins Leere, sondern sogar ins Gegenteil laufen lassen.

Ausprobiert haben das nur wenige! Jesu Weisung will ein gesellschaftliches Umdenken. Er will neue Wege aus der Spirale von Gewalt und Gegengewalt weisen. Darum schließt sich an die neue Auslegung des tallionischen Rechtes auch die Weisung der Feindesliebe an: Ungeteilte Liebe für jeden Menschen: Menschen aller Hautfarben, Menschen aus allen Religionen, Menschen aus allen Regionen. Liebe auch für Verbrecher, Kriegsmacher und Terroristen. Dazu fordert Jesu uns auf. Was nicht heißt, dass wir dem Bösen nicht widerstehen sollen – aber nicht mit Gewalt.

Nur die zu lieben, die unseren Vorstellungen entsprechen, ist zu wenig, vollkommen soll die Liebe der Christinnen und Christen zu den Menschen um sie herum sein. Eine universelle Liebe eben, die auch einen Brandstifter, einen islamistischen Terroristen oder einen großindustriellen Betrüger zu lieben vermag. Eine Liebe, die Krieg nicht als Möglichkeit, sondern als Unmöglichkeit ansieht, eine Liebe, die dem Angriff nicht Gegenangriff,

sondern Zuwendung im liebevollen Wort, in der liebevollen Tat entgegen setzt.

Wir brauchen Mut zu neuen Entdeckungen, denn der Frieden, der wirkliche Frieden, ist ein noch unentdecktes Land. Jesu weist uns einen Weg, der in dieses Land führen will.

Mahatma Gandhi, der gewaltlose Widerstandskämpfer, der Indien in die Freiheit von den britischen Besatzern geführt hat, war einer, der wie kein zweiter die Friedensbotschaft aus der Bergpredigt Jesu verstanden und umgesetzt hat. Von ihm ist uns dieser Satz überliefert: „Wir sind heutzutage dauernd über die Entdeckungen erstaunt, die auf dem Felde der Gewalt gemacht werden. Ich halte dafür, dass noch weit traumhaftere und unmöglich erscheinende Entdeckungen gemacht werden können, auf dem Felde der Gewaltlosigkeit nämlich.“

Jesus lädt uns ein, in eine neue Lebenshaltung hineinzuwachsen. Indem er uns infrage stellt, will er uns zu neuen Antworten provozieren. Lassen wir uns herausfordern, jeden anderen liebevoll anzunehmen. „Liebet eure Feinde“, heißt: „Gebt Gottes Liebe in eurem Herzen Raum.“ Dann wird euer Herz weit und die Liebe strahlt aus auf die Menschen, denen ihr begegnet, und seien es auch solche, die es euch schwer machen oder mit denen ihr es schwer habt.

Ihr Pfarrer Thilo Haak



# Neues aus dem Gemeindegkirchenrat

Von Pfarrer Thilo Haak

Der Gemeindegkirchenrat hat sich weiter mit der Neubesetzung der durch den Weggang von Susanne Werner frei gewordenen Stelle im sozial-diakonischen Bereich beschäftigt. Der Kreiskirchenrat hat der Wiederbesetzung zugestimmt. Wir haben einen Ausschreibungstext formuliert, der nun noch mit den kirchenkreisleitenden Gremien abgestimmt wird. Dann erfolgt die öffentliche Ausschreibung und hoffentlich können wir bald eine neue Mitarbeiterin oder einen neuen Mitarbeiter einstellen!

Weitere Personalien haben wir für die Kita beschlossen. In den letzten Jahren haben wir drei Kolleginnen durch die berufsbegleitende Ausbildung begleitet. Alle haben mit Erfolg ihren Abschluss erreicht. Nun freuen wir uns, diese Kolleginnen fest im Team unserer Kita anzustellen!

## Neue Gottesdienstzeiten

**Ganz wichtig ist ein Beschluss aus der Märzszitzung: Die Gottesdienste in der Osterkirche sollen beginnend mit dem Monat Juni und der Trinitatiszeit schon um 9:30 Uhr beginnen.**

Hintergrund dieser Entscheidung ist die Absicht, künftig besser mit den Nachbargemeinden in der Region Wedding-West kooperieren zu können. Die frühere Anfangszeit macht es möglich, dass eine Pfarrerin oder ein Pfarrer einer Nachbargemeinde am selben Sonntag auch bei uns Gottesdienst halten kann. Oder auch, dass die Pfarrerin oder der Pfarrer nach dem Gottesdienst bei uns in eine weitere Gemeinde gehen kann. Aus den sich daraus ergebenden Möglichkeiten erhoffen wir uns eine viel einfachere Organisation des gegenseitigen Vertretens im Pfarrdienst in den

Kirchengemeinden Kornelius, Kapernaum, Nazareth und Oster.

## Heizung mit Fernwärme

Fortschritte machen unsere Überlegungen zur Heizung der Kirche. Erste Kontakte mit Vattenfall sind aufgenommen. Die Heizung unseres Gebäudeensembles aus Kirche, Kita und Mietshaus soll künftig nicht mehr mit Erdgas, sondern durch Fernwärme beheizt werden. Auch ist die Installation einer modernen Regelung für die Heizkörper in der Kirche, Küche und dem Gemeinderaum auf dem Weg, die es künftig ermöglicht, die jeweiligen Räume unabhängig voneinander und somit wesentlich sparsamer zu heizen.

Für die Küsterei haben wir einen neuen Computer angeschafft. Der alte war den Ansprüchen eines zeitgemäßen Bürobetriebs nicht mehr gewachsen.

## Haushaltsplan 2023

Beschlossen haben wir nun endlich auch den Haushaltsplan für das Jahr 2023. Er schließt mit Einnahmen in Höhe von 1.190 237 Euro und mit Ausgaben in Höhe von 1.211 400 Euro ab. Es ergibt sich also ein Defizit von 21.163 Euro. Dieses müsste beim Jahresabschluss aus Rücklagen gedeckt werden. Wir hoffen sehr, dass sich die Einnahmen- und Ausgabensituation der Gemeinde im Laufe des Jahres anders als prognostiziert entwickelt und wir zum Ende des Jahres kein Minus in unserem Haushalt aus unseren leider sehr geringen Ersparnissen decken müssen. Hintergrund des erwarteten Defizites sind die höheren Energiekosten und die von der Landeskirche beschlossene CO<sub>2</sub>-Abgabe für den Verbrauch fossiler Energien der Gemeinden.



# Abschied von Susanne Gratzias

Von Cordula Radant

Nach langer schwerer Krankheit verstarb am 26.03.2023 unsere liebe Kollegin Susanne Gratzias. Susanne arbeitete seit 2016 im Elementarbereich der zweiten Etage. Das Singen und die sprachliche Förderung der Kinder lagen ihr besonders am Herzen. Sie ließ sich nie aus der Ruhe bringen und agierte immer zugewandt und liebevoll mit den ihr



anvertrauten Kindern. Im Team fehlt sie uns als liebenswerter Mensch und natürlich als erfahrene Fachkraft.

Am 05.05.2023 haben wir, das Kollegium der Kita, an der Urnenbeisetzung mit ihrer Familie und ihren Freunden teilgenommen.

# Und wieder ein Urgestein im Kiez weniger!

Von Siemen Dallmann

In der Nacht vom 10. auf den 11. April ist unser Freund Robert Bowness-Smith von uns gegangen. Viele kennen ihn noch aus dem Ufer Café, wo er oft am Klavier saß und uns was vorgespielt hat. Legendär waren auch seine Konzerte „Robert und Freunde in der Osterkirche“. Auch hat er mit Freunden zusammen in der Formation „Wedding Bells“ bei Ernst im Nachschwärmer und anderen Lokalitäten sein Können gezeigt. Bei Festivitäten im Sprengelhaus und bei den Sprengelwochen war Robert selbstverständlich mit dabei. Sonntags war er oft in der Osterkirche an der Orgel und hat den Gottesdienst begleitet. Etliche Sängerinnen und Sänger haben sich gerne von ihm am Klavier in ganz Berlin begleiten lassen.

Jetzt wird es etwas ruhiger im Sprengelkiez, Robert spielt nicht mehr für uns. Mache es gut, Robert, wir werden dich nicht vergessen, bis bald. Es wird in der Osterkirche noch eine Gedenkveranstaltung geben, der Termin steht



leider noch nicht fest, wir werden es aber breit streuen im Kiez.





## Die Ostergemeinde feiert – Rückblicke in Bildern



**Familiengottesdienst am Ostermontag, 10. April 2023, mit Bildern von der Auferstehung. Danach ging's auf in den Sprengelpark Angela Bochums Osterhasentüten suchen. Zum Schluss stärkten sich alle beim Osterfrühstück.**



**Fastenbrechen im Ramadan mit vVorträgen aus verschiedenen Religionen zum Thema Fasten. Mit dem muslimischen Verein Salaam und dem Verein Offene Tür, der im Sprengelhaus Sprachkurse für Geflüchtete anbietet am 15. April 2023.**





# Die Ostergemeinde feiert – Rückblicke in Bildern



## Taufest für Diana am 21. Mai 2023

Die Familie feierte die Taufe zusammen mit der Gemeinde in der Osterkirche. Dafür wurde eine festliche Tafel gedeckt. Wir gratulieren Mama Dorothea vom Kigo-Team!





# Möchten Sie auch gern mitmachen? Unterstützung für den Gemeindebrief gesucht

Herzlichen Dank an alle, die diesmal Beiträge zum Gemeindeblatt geschrieben haben.

Die externe Autorin der aktuellen Ausgabe ist: Cordula Radant. Die Fotos im Gemeindeblatt stammen – wenn nicht anders angegeben – von den Autor\*innen des jeweiligen Beitrags oder aus [www.gemeindebrief.evangelisch.de](http://www.gemeindebrief.evangelisch.de). Das Gemeindeblatt der Ostergemeinde erscheint alle zwei Monate. Es wird erstellt vom Redaktionsteam. Dieses besteht aus: Siemen Dallmann, Thilo Haak und Sibylle Sterzik. Wir danken Agnes Bauer für das Layout, eine Arbeit, die sie nun abgibt.

**Deshalb suchen wir jemanden, der Freude am Gestalten des Gemeindebriefes hat.**

**Würden Sie gern mitmachen beim Team des Gemeindebriefs? Kommen Sie auf uns zu.**

**Hätten Sie Freude daran, auch einen Artikel zu schreiben? Schicken Sie uns gern Ihre Beiträge oder Meinungen per E-Mail an:**

**gemeindebrief@ostergemeindeberlin.de**  
oder per Post an die Ostergemeinde:  
Samoastr. 14, 13353 Berlin

Auch über Anregungen, Kritik und Lob freuen wir uns!

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe  
August/September 2023: 15. Juli 2023

Liebe Grüße aus dem Gemeindeblatt-Team

## Frauentreff der Ostergemeinde

**Samstag, 24. Juni, und Samstag, 29. Juli, 11 Uhr,  
Informationen bei: Sibylle Sterzik (0173/2177061)**

**Einwahl per Telefon:**

**033654813394 und vierstelliger Code 5508**



## Telefonisches Abendgebet der Ostergemeinde

**Mit Anke von Eckstaedt.**

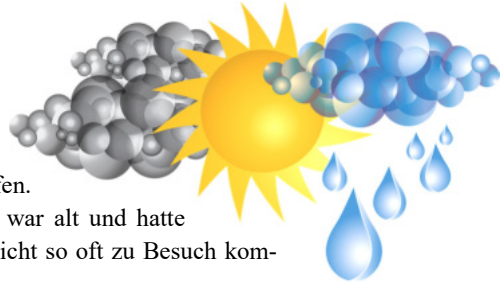
**Jeden Mittwoch, 18.30 Uhr, am Telefon.**

**Jeder ist willkommen.**

**Einwahl per Telefon:**

**033654813394 und vierstelliger Code 5508**

### Ich wünsche dir ausreichend



Ein Vater und seine Tochter umarmten sich herzlich am Flughafen. Beide wussten, dass dies vermutlich ihr letztes Treffen war – er war alt und hatte nicht mehr lange zu leben, und sie wohnte weit weg und konnte nicht so oft zu Besuch kommen.

Schließlich wurde es Zeit für die Tochter, durch das Gate zu gehen. „Ich liebe dich. Ich wünsche dir ausreichend,“ sagte der Vater zur Tochter. „Ich liebe dich auch, Papa. Ich wünsche dir ausreichend.“ Ein Passagier, der in der Nähe stand, konnte es nicht bleiben lassen, sich zu erkundigen, was es zu bedeuten hätte, dass sie einander „ausreichend“ wünschten. „Das ist ein Wunsch, der in unserer Familie von Generation zu Generation weitergegeben wurde“, antwortete der Mann. „Es bedeutet: Ich wünsche dir ausreichend viel Sonne, damit dein Leben hell sein möge. Ich wünsche dir ausreichend viel Regen, damit du die Sonne schätzen kannst.“

Ich wünsche dir ausreichend viel Glück, damit du deine Lebenslust bewahren mögest. Ich wünsche dir ausreichend viel Sorge, sodass selbst kleine Freuden dir groß vorkommen mögen. Ich wünsche dir ausreichend viel Gewinn, sodass du alles bekommen mögest, was du brauchst. Ich wünsche dir ausreichend viel Verlust, damit du das, was du hast, schätzen kannst. Ich wünsche dir, dass du ausreichend oft willkommen geheißen wirst, sodass du mit dem letztgültigen Abschied fertigwerden kannst.“

Kristina Reftel

Ja, Worte zum Abschied sind wichtig. Wichtig ist, was wir sagen und wie wir sprechen. Wichtig sind diese Worte vor allem, wenn sie für lange Zeit oder sogar für immer ausgesprochen werden. Sie können Menschen begleiten, im wahrsten Sinne des Wortes mit ihnen „mitgehen“. Worte können eine so große Bedeutung bekommen, dass sie im Gedächtnis bleiben – möglicherweise sogar für immer.

Vielleicht haben wir in unserem Leben einmal so ein Abschiedswort zugesprochen bekommen. Vielleicht haben wir selbst so einen besonderen Zuspruch bei einem Abschied einem Menschen mit auf den Weg gegeben: Eine Ermutigung oder ein Segenswort. „Gott segne dich auf deiner Reise.“ „Schalom!“ „Friede sei mit dir!“ „Ich werde immer an dich denken.“ „Ich werde dich in meinen Gedanken begleiten und für dich beten.“ „Du bist mir wichtig, pass auf dich auf.“ „Vertraue Gott!“

Keiner weiß in diesen Abschiedssituationen, ob er den anderen noch einmal wiedersehen wird. Der Abschiedsgruß und die Wünsche der Familie, die

am Flughafen versammelt ist, sind ungewöhnlich. Über Generationen werden sie weitergegeben. „Ich wünsche dir ausreichend.“ Was soll das heißen? Wohl das?! Ich wünsche dir, dass du in deinem Leben ein gutes Auskommen hast, nicht zu viel und nicht zu wenig. Ich wünsche dir, dass du voller Freude und Dankbarkeit die Gaben der Natur annehmen und schätzen kannst. Ich wünsche dir, dass du alles als Geschenk erlebst, jeden Tag neu, auch die Gemeinschaft mit anderen Menschen.

Ausreichend – das reicht! Kein Reichtum, aber auch keine Armut.

Matthias Claudius hat so gebetet:

**Gott gebe mir nur jeden Tag,  
so viel ich bedarf zum Leben.  
Er gibt's dem Sperling auf dem Dach,  
wie sollt' Er's mir nicht geben?**

Eberhard Gutjahr



Grafik: pixabay





# Geburtstage im Juni und Juli 2023

---

## GOTTES SEGEN ...

... und eine herzliche Gratulation allen Gemeindegliedern, die in den Monaten Juni und Juli 2023 ihren 65. oder höheren Geburtstag haben:



### Im Juni:

Ingrid Hehmeyer, Hartmut Förster, Hans-Jürgen Wecker, Winfried Richter, Angelika Heinich, Hans-Wolfgang Sperber, Ingrid Seiler, Hermann Schütze, Monika Schettler, Reinhard Koth, Elke Pistolozzi, Manfred Malinowski, Jürgen Clemens, Horst Bismark, Burkhard Braun, Hans-Dieter Frank, Petra Odo

### Im Juli:

Lutz Michael, Frank Iversen, Wolfgang Henseleit, Rainer Pardeike, Heidy Winkelmann, Sigrid Pardeike, Hermann Daub, Helmut Ihle, Gisela Kleiber, Inge Abel, Michael Foerster, Gerda Schiemenz, Gerda Kirchner, Rainer Fiebig, Michael Lendeke, Klaus Katins, Hartwin Renk, Joachim Schimma, Erika Meyer, Barbara Buschmann, Rolf Zupan, Gertrud Skiello, Ero Philipowski, Gabriele Barta, Jutta Kratz, Eveline Gerlach, Margit Abou-Shaar, Dieter Hoffmann, Ralf Köhler, Karin Bremer-Faure

*Deine Gabe mögen wachsen mit den Jahren.*

*Gott hat sie dir geschenkt, und sie sollen die Herzen derer,  
die du liebst mit Freude erfüllen.*

*Und in jeder Stunde der Freude und des Leides wird Gott mit dir sein,  
dich segnen; du mögest in seiner Nähe bleiben.*

*Irischer Segenswunsch zum Geburtstag*

**Im Mai wurde im Gottesdienst in der Osterkirche getauft:**

Diana Manuel, sie hat den Taufspruch:

*Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest. (Psalm 91, 11 + 12)*

**Mit kirchlichem Geleit der Ostergemeinde wurden im April und Mai 2023 beigesetzt:**

Heidemarie Beuche-Mittenzweig

Hildegard Kusmirek

*Jesus spricht: Ich lebe und ihr sollt auch leben!*





# OSTERIA

Abendkultur bei Tisch in der Osterkirche

Samstag, 10. Juni, 19.30 Uhr  
**Ensemble Mosatřic**



Das Ensemble Mosatřic verkörpert als Trio - Stelina Apostolopoulou - Gesang & Perkussion, Marijn Seiffert - Violine & Stepptanz, Clara Baesecke - Cello - ein Mosaik in all seinen Facetten, ein buntes, farbenfrohes Kunstwerk: Musik, Tanz, Performance, Sprache, Improvisation - Klassik, Jazz und Weltmusik ergänzen sich zu ungewöhnlichen Klangchoreographien und Bewegungskompositionen.

Explosive, mitreißende Spielfreude zeichnet das Trio aus; mit charmanter und zugleich anspruchsvoller Unterhaltung sprechen die drei Künstlerinnen ein breites und buntes Publikum an. Ensemble Mosatřic - das ist experimentelle Abenteuerlust mit Mut zur Schönheit.

Samoastraße 14, 13353 Berlin, Bus 142 oder U-Bahn Amruner Straße





# OSTERIA

Abendkultur bei Tisch in der Osterkirche

Samstag, 28. Juni, 19.00 Uhr  
Lesung von Wang Lan



Wang Lan schreibt zu vielen ihrer Malereien auch Gedichte, auf Chinesisch aber immer mit deutscher Übersetzung. Sie ist besonders stolz, dass ein Buch mit ihren Malereien und Gedichten gerade erscheint und wird daraus in der Osteria lesen!

*Wang Lans unglaubliche Kreativität und Vielfältigkeit nährt sich aus unterschiedlichen Quellen, davon ihre Kindheits- und Jugendjahre und anfängliche künstlerische Ausbildung in China sicher die tiefsten sind. Ihr späteres Studium an der Kunsthochschule Kassel und ihre über zwanzigjährige berufliche und künstlerische Tätigkeit in Deutschland haben sich damit eng verbunden.*

Samoastraße 14, 13353 Berlin, Bus 142 oder U-Bahn Amrumer Straße





# SINGEN FÜR DIE OSTERKIRCHE

**Eintritt frei!**

Wir bitten um  
Spenden für die  
Sanierung der  
Osterkirche



**BENEFIZKONZERT SAMSTAG, 24.06.23, 19 UHR**

Samoastraße 14, 13353 Berlin • Bus 142 oder U-Bahn Amrumer Straße • [ostergemeindeberlin.de](http://ostergemeindeberlin.de)







# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Botschafter für den Frieden

Noah und den Tieren schien die Sintflut ewig zu dauern. Als eine weiße Taube mit einem Zweig im Schnabel von einem Flug zurückkam, konnte das nur heißen, dass wieder irgendwo Land aufgetaucht war. Alle waren froh: Gott hat den Regen beendet und sich mit den Menschen versöhnt! Die weiße Taube aus der Bibelgeschichte findest du als

Zeichen auf Plakaten und Fahnen auf Friedensdemos. Sie ist „ein Botschafter für den Frieden“.



Auch du kannst Frieden

schließen, wenn du mit jemand Streit hattest. Manchmal ist es auch gut, den ersten Schritt zu machen und auf den anderen zuzugehen. Reich ihm oder ihr deine Hand – als Friedensangebot.



## Abkühlung für Hitzköpfe



Presse vier Zitronen aus. Verrühre den Saft in einer großen Schüssel mit vier Esslöffeln Zucker. Gieße vorsichtig einen halben Liter kochendes Wasser dazu und verrühre alles gut. Einige Stunden lang kühlt der Saft ab. Fülle eine Eiswürfel-Schale vollständig mit dem Saft und stelle sie für sechs Stunden ins Gefrierfach. Gib einen Eiswürfel in dein Getränk.

## Deine Laterne



Schneide von einer 1-Liter-Plastikflasche den Kopf ab, so dass deine Laterne etwa 15 cm hoch ist. Stich in den Rand zwei Löcher für eine Draht-Aufhängung. Schneide aus weißem Karton zwei Tauben aus. Klebe sie so um die Flasche, dass sich Kopf und Schwanz berühren. Mit einem Laternenstab mit LED-Licht kann es losgehen!

**Zwei Löwen haben ein Zebra erbeutet. Schlägt der eine vor: „Nimm du das Innere, ich behalte den Pyjama.“**

## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [hallo-benjamin.de](http://hallo-benjamin.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



# Personen, Adressen und Impressum

Evangelische Osterkirchengemeinde, Samoastr. 14, 13353 Berlin	www.ostergemeindeberlin.de Facebook: <a href="https://www.facebook.com/oster.gemeinde.3">https://www.facebook.com/oster.gemeinde.3</a> Unser Youtube-Kanal: Ostergemeinde Wedding	
Gemeindebüro / Küsterei	Jens Krause Mo. 15:00 – 17:00 Uhr Do. 12:00 – 13:00 Uhr	Tel: 030 453 30 43 Fax: 030 67 30 28 68 E-Mail: <a href="mailto:info@ostergemeindeberlin.de">info@ostergemeindeberlin.de</a>
Pfarrer	Thilo Haak	Samoastr. 14, Pfarrbüro (über den Hof, Seitenflügel, EG), 13353 Berlin 0176 84 38 90 86 <a href="mailto:thilo.haak@ostergemeindeberlin.de">thilo.haak@ostergemeindeberlin.de</a> Sprechzeiten nach Vereinbarung
Diakonin Ehrenamtskoordination	Zur Zeit nicht besetzt	
Osterkita Sprengelstr. 35, 13353 Berlin	Leiterin: Cordula Radant Bürozeiten Montag 8:00 – 9:00 Uhr Mittwoch 15:00 – 16:00 Uhr und nach Vereinbarung	Tel: 030 454 35 59 (Leitung) Tel: 030 453 10 572 (2. Etage) Fax: 030 67 30 28 68 E-Mail: <a href="mailto:info@osterkita.de">info@osterkita.de</a>
Bankverbindung der Evangelischen Osterkirchengemeinde	Ev. Osterkirchengemeinde Evangelische Bank eG IBAN: DE84 5206 0410 1803 9955 69 BIC: GENODEF1EK1	Bitte geben Sie im Feld „Verwendungszweck“ den Spendenzweck (z.B. „für Jugendarbeit“), Ihren Namen und Ihre Anschrift an, damit wir Ihnen eine Spendenbescheinigung zusenden können.
Gemeindekirchenrat	Älteste: Siemen Dallmann (Vors.) Pfr. Thilo Haak (Stv. Vors.) Susanne Gooding Christiane Kohlhoff Manuela Santoro Ersatzälteste: Lucie Haegi Gabriele Sawitzki	E-Mail: <a href="mailto:gkr@ostergemeindeberlin.de">gkr@ostergemeindeberlin.de</a>  Telefon: 030 453 30 43
Förderverein für Kirchenbau- und Kulturarbeit der Evangelischen Osterkirche im Wedding e.V. Samoastr. 14, 13353 Berlin	Vorsitzender: Jürgen Engelhardt Als Mitglied unterstützen Sie mit Ihrem Jahresbeitrag von mindestens 36 Euro die Arbeit des gemeinnützigen Vereins.	Telefon: 0331 60 08 66 11
Bankverbindung des Fördervereins	Evangelische Bank eG IBAN: DE73 5206 0410 0003 9019 71 BIC: GENODEF1EK1	
Impressum	Das Gemeindeblatt „Die Evangelische Osterkirche“ wird vom Gemeindekirchenrat der Evangelischen Osterkirchengemeinde herausgegeben.	Redaktion: Agnes Bauer, Siemen Dallmann, Thilo Haak, Sibylle Sterzik  E-Mail: <a href="mailto:gemeindebrief@ostergemeindeberlin.de">gemeindebrief@ostergemeindeberlin.de</a>
Evangelische Osterkirchengemeinde, Samoastr. 14, 13353 Berlin	www.ostergemeindeberlin.de Facebook: <a href="https://www.facebook.com/oster.gemeinde.3">https://www.facebook.com/oster.gemeinde.3</a> Unser Youtube-Kanal: Ostergemeinde Wedding	





**Frese** Schlösser  
Schlüssel  
Beschläge

Ältestes Fachgeschäft Berlins

**Schlossnotdienst**

0177-4 53 25 50  
sofort **4 53 25 50**

13353 Berlin **Wedding** · Genter Str. 18 (am Rathaus)

Öffnen von Wohnungen,  
Autos, sowie Reparaturen  
und Montagen

PFLEGEDIENST

**Lebensart** GmbH

Telefon  
**(030) 567 31 971 / 72**

Torfstr. 13a  
(Nähe U-Bhf. Amrumer Str.)  
13353 Berlin

Telefax  
**(030) 567 31 973**

 **APOTHEKE**  
am Augustenburger Platz

Triftstraße 37 13353 Berlin  
Telefon 030 453 41 32  
www.apotheke-am-virchow.de

Sie können Ihre Medikamente bei uns ganz  
bequem telefonisch oder online vorbestellen!



**INSTRUMENT INSIDE**

Bezahlbarer prof. Gesangsunterricht im Wedding!

Für Anfänger, Fortgeschrittene und  
Wiedereinsteiger. Singen für jedermann!  
Jetzt kostenloses Kennenlerngespräch  
vereinbaren!

Mehr Infos unter:  
**www.instrumentinside.de**  
oder direkt per Telefon: 030 / 40 99 71 71



Wenn Sie sich was von der Seele  
reden wollen:

 **0 800-111 0 111** gebührenfrei  
**0 800-111 0 222**

  
**TelefonSeelsorge**  
www.telefonseelsorge.de



# Gottesdienste in der Osterkirche im Juni und Juli 2023

**Bitte beachten Sie, dass sich die Anfangszeit unser Gottesdienste ab Juni 2023 eine halbe Stunde früher beginnen.  
Künftig feiern wir schon um 9:30 Uhr unseren  
Gottesdienst in der Osterkirche!**

Gottesdienst	Zeit	Pfarrer*in	Organist	Kirch- & Lektor*innen-dienst
4. Juni Trinitatis	9:30	Eberhard Gutjahr	Steffen Raphael Schwarzer	Christiane Kohlhoff
11. Juni 1. So. n. Trin.	9:30	Thilo Haak	Burkhard Meischein	Sibylle Sterzik
18. Juni 2. So. n. Trin.	9:30	Thilo Haak	Burkhard Meischein	Christiane Kohlhoff
25. Juni 3. So. n. Trin.	9:30	Gertrud Heublein	Christhard Zimpel	Heiner Sylvester
2. Juli 4. So. n. Trin.	9:30	Anke von Eckstaedt	Burkhard Meischein	Christiane Kohlhoff
9. Juli 5. So. n. Trin.	9:30	Gertrud Heublein	Steffen Raphael Schwarzer	Heiner Sylvester
16. Juli 6. So. n. Trin.	9:30	Thilo Haak	Burkhard Meischein	Christiane Kohlhoff
23. Juli 7. So. n. Trin.	9:30	Thilo Haak	Christhard Zimpel	Heiner Sylvester
30. Juli 8. So. n. Trin.	9:30	Thilo Haak	Steffen Raphael Schwarzer	Sibylle Sterzik

An den jeweils letzten Sonntagen des Monats findet parallel zum Hauptgottesdienst unser Kindergottesdienst statt!

25. Juni & 30. Juli

